

Ressort: Politik

Kalte Progression: CDU einigt sich auf Kompromiss

Berlin, 08.12.2014, 19:31 Uhr

GDN - In der Debatte um den Abbau der sogenannten kalten Progression hat sich der CDU-Vorstand auf einen Kompromiss geeinigt: Demnach sollen noch in dieser Legislaturperiode "finanzielle Spielräume" erarbeitet werden, um Steuerzahler zu entlasten. Steuererhöhungen und Neuverschuldung soll es dafür allerdings nicht geben, betonte CDU-Generalsekretär Peter Tauber am Montag nach Sitzungen der CDU-Spitzengremien.

Der Abbau der kalten Progression sei ein gemeinsames Ziel, das man in Angriff nehmen wolle. Das Thema war innerhalb der CDU lange umstritten. So hatte sich unter anderem Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble gegen einen Abbau der kalten Progression ausgesprochen: Der Bundesrat werde dabei nicht mitmachen, so Schäuble in einem Interview mit der "Süddeutschen Zeitung". Es ergebe "schlicht keinen Sinn, etwas anzufangen, was von vornherein zum Scheitern verurteilt ist", sagte Schäuble weiter. "Ich würde falsche Erwartungen schüren und die Wähler täuschen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46022/kalte-progression-cdu-einigt-sich-auf-kompromiss.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619